

# TRINITATIS III

## Donnerstag nach dem 15. Sonntag nach Trinitatis

### *Irdische Güter*

Alle eure Sorge werft auf ihn; denn er sorgt für euch. *1.Petr 5,7*

### **Eröffnung**

*[Zum Entzünden einer Kerze: Bei dir, HERR, ist die Quelle des Lebens, und in deinem Lichte sehen wir das Licht. (Ps 36,10)]*

Gott + gedenke mein nach deiner Gnade.

*[R]* Herr, erhöre mich mit deiner treuen Hilfe.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,

*[R]* wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen. Halleluja.

### **Psalm 4 (eg 713) *Erhöre mein Gebet***

Erhöre mich, wenn ich rufe \*

Gott meiner Gerechtigkeit,

der du mich tröstest in Angst; \*

sei mir gnädig und erhöre mein Gebet!

Ihr Herren, wie lange soll meine Ehre geschändet werden? \*

Wie habt ihr das Eitle so lieb und die Lüge so gern!

Erkennet doch, dass der Herr seine Heiligen wunderbar führt; \*

der Herr hört, wenn ich ihn anrufe.

Zürnet ihr, so sündigt nicht; \*

redet in eurem Herzen auf eurem Lager und seid stille.

Opfert, was recht ist, \*

und hoffet auf den Herrn.

Viele sagen: „Wer wird uns Gutes sehen lassen?“ \*

Herr, lass leuchten über uns das Licht deines Antlitzes!

Du erfreust mein Herz, \*

ob jene auch viel Wein und Korn haben.  
Ich liege und schlafe ganz mit Frieden; \*  
denn allein du, Herr, hilfst mir, dass ich sicher wohne.

*oder Psalm 37 A (tzb 744 )*

### **Lesung** *Lukas 10, 38-42*

Als sie aber weiterzogen, kam er in ein Dorf. Da war eine Frau mit Namen Marta, die nahm ihn auf. Und sie hatte eine Schwester, die hieß Maria; die setzte sich dem Herrn zu Füßen und hörte seiner Rede zu. Marta aber machte sich viel zu schaffen, ihm zu dienen. Und sie trat hinzu und sprach: Herr, fragst du nicht danach, dass mich meine Schwester lässt allein dienen? Sage ihr doch, dass sie mir helfen soll! *Der Herr aber antwortete und sprach zu ihr: Marta, Marta, du hast viel Sorge und Mühe. Eins aber ist not. Maria hat das gute Teil erwählt; das soll nicht von ihr genommen werden.*

### **Betrachtung**

\* **Lied** Eins ist Not! Ach Herr, dies eine (*eg 386,1-4*)

\* **Lobpreis - Ist Gott für uns** (*Römer 8, 21-32*)

Ist Gott für uns / wer kann wider uns sein? \*

der auch seines eigenen Sohnes nicht verschont hat,

sondern hat ihn für uns alle dahingegeben -\*

wie sollte er uns mit ihm nicht alles schenken?

Wer will die Auserwählten Gottes beschuldigen? \*

Gott ist hier, der gerecht macht.

Wer will verdammen? \*

Christus Jesus ist hier, der gestorben ist,

ja, vielmehr, der auch auferweckt ist, \*

der zur Rechten Gottes ist und vertritt uns.

Wer will uns scheiden von der Liebe Christi? /

Trübsal oder Angst oder Verfolgung \*

oder Hunger oder Blöße oder Gefahr oder Schwert?

Aber in dem allen überwinden wir weit \*

durch den, der uns geliebt hat.

Denn ich bin gewiss, dass weder Tod noch Leben, \*

weder Engel noch Mächte noch Gewalten

weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, \*

weder Hohes noch Tiefes noch eine andere Kreatur

uns scheiden kann von der Liebe Gottes, \*

die in Christus Jesus ist, unserm Herrn.

*oder gesungen (tzB 785)*

## **Fürbitten**

Im Vertrauen, dass Gott sein Volk erlöst hat, dass Christus seine Kirche liebt, dass Gottes Geist in ihr gegenwärtig ist und sie in die Wahrheit leitet - rufen wir zu Gott

*R: Komm deinem Volk zu Hilfe.*

Richte unser Denken und Fühlen auf das, was wahr und heilig ist. - lass uns deine großen Taten fröhlich feiern und verkündigen. Wir rufen -

*R: Komm deinem Volk zu Hilfe.*

Sende Arbeiter in deine Ernte, damit alle Menschen zum Glauben an Christus versammelt werden.- Denen, die in der Kirche zu besonderen Aufgaben berufen sind, gib Sachverstand, Autorität und Phantasie. Wir rufen - *R: Komm deinem Volk zu Hilfe.*

Führe zur Gemeinschaft des Glaubens zurück, die sich von dir abgewandt haben. Rufe die Sünder zur Umkehr. - Lass uns verbunden bleiben mit denen, die uns durch den Tod zur himmlischen Vollendung vorangegangen sind. Wir rufen -

*R: Komm deinem Volk zu Hilfe. (a)*

## **Vaterunser**

### **\* Schlussgebet**

Treuer Gott, du sorgst für alle deine Geschöpfe. Dir vertrauen wir uns an und bitten: Reiß uns los von dem, was uns schadet, und leite uns immer wieder zu den Quellen des Heils durch unsern Herrn Jesus Christus, deinen Sohn, der mit dir und dem Heiligen Geist lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit. (b)

## **Segen**

Der Friede Gottes, der höher ist als alle Vernunft, bewahre unsere Herzen und Sinne in Christus + Jesus. (*Phil 4,7*)

## **Quellen und Vorlagen**

*Soweit nicht anders angegeben sind Bibelverse wörtlich zitiert aus: Die Bibel nach der Übersetzung Martin Luthers in der revidierten Fassung von 1984, durchgesehene Ausgabe in neuer Rechtschreibung, © 1999, Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart*

\* *Dieses Stück kann entfallen*

a vgl. Evangelisches Tagzeitenbuch, 5. Aufl., Göttingen 2003, Nr. 176.4

b vgl. Evangelisches Gottesdienstbuch, Berlin 2000, S. 379